

Antrag im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Göppingen

Zur Jugendhilfeausschusssitzung vom 11.07.2022

Betrifft:

Top ? : Förderrichtlinie Kreisjugendplan?

Antrag der Vertretung der Jugendverbände:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass die „Trägerbezogene Bezuschussung“ (1.4./2.4.) in der neuen Förderrichtlinie Kreisjugendplan für die verbandliche Jugendarbeit um pauschal 30% erhöht wird. Die Erhöhung erhalten alle Jugendverbände, die unter Punkt 3.4. benannt sind.

Begründung:

Dieser Antrag wurde mit mehreren Verbänden erarbeitet und resultiert aus direkten Rückmeldungen, aufgezeigten Bedarfen und Beobachtungen verschiedenster Orts-, Kreis-, und Dachverbände der verbandlichen Jugendarbeit als Reaktion auf die neue Förderrichtlinien Kreisjugendplan.

Seit dem Jahr 2008, als die letzte Überarbeitung der Förderrichtlinie stattgefunden hat, gab es in allen Bereichen Preissteigerungen. Nimmt man Freizeitarbeit als Beispiel, sind die Kosten für Häuser, Zelte, Busunternehmen, Personal, Spiel- und Bastelmaterial, Verpflegungskosten usw. über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Über die Jahre wurde die Zuschusshöhen aber zu keinem Zeitpunkt an diese Inflation angepasst und genau dieses Versäumnis muss spätestens jetzt für die Zukunft aufgefangen werden. Die geforderte Höhe der Anpassung von 30% errechnet sich aus der kumulierten Jahresinflation von 2008 – 2021. 2022 werden die Ausmaße nochmals deutlich steigen.

Der Anstieg dieser Kosten konnte anfangs zum Teil von den Verbänden aufgefangen werden, musste aber im Laufe der Jahre immer mehr auf die Teilnehmerbeiträge übertragen werden. Gerade für einkommensschwache Familien, für die kostengünstige Freizeitangebote der verbandlichen Jugendarbeit eine große Bedeutung darstellen, ist jede Preiserhöhung eine Belastung.

Die Kostensteigerung betrifft aber nicht nur die Freizeitarbeit, sondern auch regelmäßige Gruppenangebote, Projekte, Tagesaktionen aber auch Vereins- und Vorstandsarbeit sowie Verwaltungsaufgaben und die Pflege der Infrastruktur.

Das Investment in die verbandliche Jugendarbeit dient keinem Selbstzweck, sondern kommt letztlich bei den Kindern und Jugendlichen und bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden

direkt an. Den Verbänden der Jugendarbeit geht es nicht um das Erwirtschaften von Geldern, Gewinnen oder möglichst großen Rücklagen. Mit Geldern aus öffentlicher Hand werden zum Beispiel die Kosten für die benötigte Infrastruktur und die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen zum Teil gedeckt. Ziel ist es den Preis der Angebote so niedrig wie nur irgend möglich zu halten, um allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen.

Regelmäßige Gruppenangebote, Freizeiten oder zeitlich begrenzte Projekte sind ein wichtiger Teil der außerschulischen Jugendbildung und tragen in hohem Maße zum sozialen Lernen in Gruppen bei. Sie liefern somit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft von Morgen. In der verbandlichen Jugendarbeit erwerben Kinder und Jugendliche wichtige Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen wie z.B. soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Konfliktlösung und gemeinsames Lernen und unterstützen sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Frau Dr. Nele Usslepp vom Landesjugendamt (KVJS) sagt der verbandlichen Jugendarbeit im Landkreis in den nächsten zehn Jahren immense Herausforderungen voraus.

(„Bericht demografische Entwicklung und Auswirkungen auf den sozialen Bereich im Landkreis Göppingen“ (BU 2021/053 JHA)) Sie sagt:

Ehrenamtliche Angebote der Jugendarbeit stehen in direkter Relation zur Entwicklung der 18- bis 27-Jährigen. Diese sind aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit eine wichtige Stütze bei der Umsetzung von Angeboten und der Nachwuchsförderung. Durch den demografischen Wandel verliert der Landkreis in den nächsten zehn Jahren annähernd 19 % junge Menschen in diesem Alter.

„Letztlich liegt eine Quintessenz der Analysen in einem Paradox:

Der Rückgang in der Zahl der jungen Menschen erfordert NICHT WENIGER, sondern MEHR Engagement und MEHR Investitionen in die nachwachsende Generation.

Die Geschwindigkeit und die Ernsthaftigkeit mit der dieser Sachverhalt zur Kenntnis genommen und in konkretes Handeln umgesetzt wird, entscheidet über die Zukunftschancen der Gemeinden, Städte & Kreise.“

Langfristig führen Investitionen in die verbandliche Jugendarbeit erwiesenermaßen zu einer Entlastung bei Maßnahmen der Jugendhilfe. Die Förderung der Vereine und Verbände sowie ihren Angeboten ist und bleibt eine direkte Förderung in Kinder und Jugendliche und in ihre Zukunft. Sollte eine adäquate Förderung ausbleiben, ist die Angebotsstruktur mittel- bis langfristig nicht aufrechtzuerhalten.

Als Vertretung der Jugendverbände im Landkreis Göppingen,
Göppingen, den 01.06.2022